

Abb. 94. St.-Annen-Kirche, Hammerbrook, Ansicht.



Abb. 95. St.-Annen-Kirche, Hammerbrook, Innenansicht.

In weiterer Ausbildung der gleichen Innenanordnung für Altar und Orgel wurde 1898 bis 1901 von dem Architekten Lorenzen, B. D. U., die St.-Annen-Kirche (Abb. 94 bis 96) im Hammerbrook erbaut. Der 15 m weite Mittelraum ist mit einer in sichtbarer Holzbaumeise hergestellten Kuppel überdeckt, deren Verankerung zum Teil durch das Gestänge des mit einem etwa 8 m großen Ring ausgebildeten Kronleuchters aufgenommen wird. Im unteren Raum der Kirche befinden sich 553, auf den Emporen 292 und auf dem Orgelchor 35 Plätze, so daß die Kirche im ganzen 880 feste Sitzplätze enthält. Die Kirche steht jederseits mit einem Pastorat und einem Konfirmandensaal in Verbindung. Die bebaute Fläche der Kirche umfaßt 650 qm, die der Pastorate und Säle zusammen 500 qm. Die Gesamtbaukosten haben 400000 Mark betragen, wovon 215000 Mark auf die Kirche selbst entfallen.

Die Gründung erforderte eine kostbare Pfahlrammung mit Betonplatte und mußte tief hinabgeführt werden; der unterhalb der ganzen Kirche befindliche Keller wird als Fruchtlagerraum ausgenutzt. Für spätere Zeit ist auf dem hinteren Teil des Grundstücks die Erbauung eines Gemeindefaales nebst Räumen für die Zwecke des Knabenhortes usw. geplant. Die zwischen der Kirche und dem Pastorat bereits vorhandene Halle soll als Eingangsvorraum dienen, von der dann die letzteren beiden und der Gemeindefaal zugänglich sind.

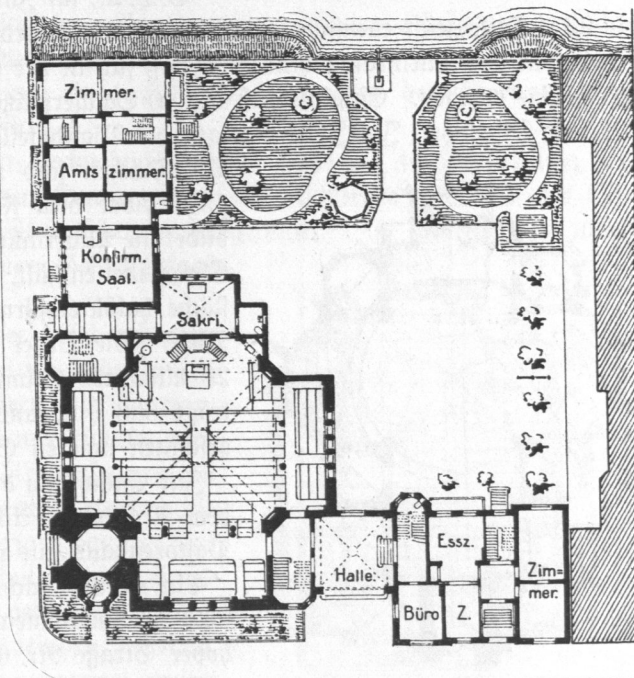


Abb. 96. St.-Annen-Kirche, Hammerbrook, Grundriß.